

# Grosse Erwartungen gut erfüllt



PD

Bleibt sich im Wandel treu: Sophie Hunger

Man könnte den Albumtitel «1983» interpretieren als das Jahr vor 1984, in dem die orwellsche Untergangsvision eintreten sollte. Sophie Hunger würde so dagegen ansingen und noch Errettung des Gefährdeten bieten. Auf «1983» (gleichzeitig Jahrgang der Zürcherin) erfindet sie sich nach dem grossen Hype des Vorgängeralbums «Monday's Ghost» nicht neu. Sie bleibt sich im Wandel treu, singt vier-sprachig (englisch, französisch, hochdeutsch, berndeutsch). Und je nachdem wird dicht oder luftig gespielt:

Vom sanft Souligen über Treibendes geht es bis zu leisem Gesang zu Klavier. Die im Vergleich zu früher entschlackte Instrumentierung fällt auf, wirkt aber nie karg. Grosse Erwartungen sind mit «1983» verbunden, die Hunger gut erfüllt. Urs Hangartner



Sophie Hunger  
1983

## KLASSIK

### DIE MUSIK DES JAGUARS

Die Musik blitzt und funkelt, dann schleicht sie dahin oder irritiert mit untergründigem Beben. Stets ist sie jedoch exquisit koloriert und von einer Unmittelbarkeit, die einen anspringt. Kein Wunder, handelt es sich doch um die Sinfonie eines Jaguars. Der 1965 geborene Thierry Pécou – bei uns kaum bekannt – ist in Frankreich einer der wichtigen Komponisten seiner Generation. Er schreibt brillante Musik, die mit Leichtigkeit auch die Grenzen zum Jazz überwindet. Thomas Meyer



Thierry Pécou  
Symphonie du Jaguar;  
Vague de Pierre  
★★★★☆

## KLASSIK

### ZEITREISE

Mit Don Quichotte schickte uns Jordi Savall auf eine Reise durch das alte Spanien, mit dem Jesuiten Franz Xaver von Europa nach Japan. Mit «Le Royaume oublié» folgt nun eine Zeitreise: Die Geschichte der provenzalischen Katharer, die sich der offiziellen Kirchenlehre widersetzen und in einem Kreuzzug unterdrückt wurden. Jordi Savalls Drei-CD-Buch ist ein farbiges Musik-Panorama – und ein Appell an die Toleranz. Roland Wächter, DRS 2



Jordi Savall  
Le Royaume oublié  
★★★★☆

## JAZZ

### NEUSTART

Drei Jahre nach seiner Reunion anlässlich einer Ausstellungseröffnung trat das Luzerner Kultquartett OM letzten August wieder regulär in Willisau auf. Der nun auf CD erscheinende Radiomitschnitt zeigt eindrücklich, dass Urs Leimgruber, Christy Doran, Bobby Burri und Fredy Studer nicht einfach dort weitermachen, wo sie 1982 aufgehört haben. OM klingen anders, neu und – ja: Noch schräger. Eigentlich müssten sich die vier OM2 nennen. Frank von Niederhäusern



OM  
Willisau  
★★★★☆

## JAZZ

### PARTY FÜR BILLIE HOLIDAY

Dee Dee Bridgewater mag Hommagen: Sie würdigt ihre Ahnen – und findet so zu neuen Songs. Jetzt gibt die Sängerin der Ikone Billie Holiday die Ehre. Ein Risiko, denn deren Gesang ist ja eigentlich nicht zu toppen. Doch Dee Dee Bridgewater versucht es gar nicht erst. Unterstützt von einer brillanten Band, wandelt sie Lady Days melancholische Songs zum leichten Flirt, zum fröhlichen Fest. Annina Salis, DRS 2



Dee Dee Bridgewater  
Eleanora Fagan (1915–1959).  
To Billie With Love From Dee Dee  
★★★★☆

# Eigenwillige Reverenz an Noise-Rock



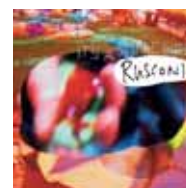
LENA MARIA THUERING/PPD

**Spielt Kultsongs mit Jazztrio:** Stefan Rusconi (Mitte)

Sonic Youth hat in den 80er-Jahren den ambitionierten US-Rock revolutioniert. Nun kommt ein 1979 geborener Zürcher daher und covert die Songs der New Yorker Tüftlertruppe. Damit nicht genug: Stefan Rusconi ist Pianist und spielt Kultsongs wie «Sunday», «Schizophrenia» oder «Skip Tracer» mit seinem klassisch besetzten Jazztrio. An Kontrabass und Drums agieren seine Langzeitkumpel Fabian Gisler und Claudio Strüby, was die Sache aber nicht leichter macht. Denn die Gefahr des Absturzes ist allgegen-

wärtig, wenn kantig-schräger Gitarrenrock in Jazz umgemünzt werden soll. Doch so weit geht das Trio nicht: Die «Covers» sind Adaptionen, bei denen ihr eigener, bereits etablierter Triosound durchklingt. Faszinierend.

Frank von Niederhäusern



**Rusconi**  
It's a sonic life

## SOUNDS

### BESCHWÖRUNGSFORMELN

Man fragt sich, wovon Gonjasufi zu viel hatte: Von der Sonne (er lebt bei L.A. in der Wüste), von Mystik und Meditation (er ist Joga-Lehrer) oder vom Ganja (Gras). Eine mystische Aura und ein verschleiert-entrücktes wie rau-verzerrtes Klangbild prägen dieses Album. Zusammen mit Gonjasufis diffuser Stimme ergibt das eine erstaunliche Kohärenz: Jogi-Soul, angebrochene Hip-Hop-Beats und Garagen-Psychedelia als Beschwörungsformel.

Silvio Biasotto



**Gonjasufi**  
A Sufi And A Killer

★★★★☆

## SOUNDS

### WILDWASSERFAHRT

Reckless Kelly zählen seit über zehn Jahren zu den heissesten Bands in Austin, Texas. Aufgewachsen ist das Quintett allerdings mit dem unverdünnten Country-Rock des wilden Nordwestens. Pinto Bennett & his Famous Motel Cowboys waren ihre frühen Helden in den Honky-Tonks von Idaho. Mit deren Songs kehren Reckless Kelly zurück zu diesen Wurzeln. Entstanden ist das musikalische Pendant zu einer Wildwasserfahrt auf Idahos Snake River.

Geri Stocker, DRS 1&3



**Reckless Kelly**  
Somewhere In Time

★★★★☆

## WORLD

### WIEDER MAL PIONIER

Erstaunlich, dass noch keiner zuvor die Idee hatte: Youssou Ndour hat seine epochale Band Super Etoile de Dakar nach Kingston Jamaica genommen und in Bob Marleys Tuff Gong Studio ein Album mit senegalesischen Reggae eingespielt. Da werden alte Hits neu und frisch. Da gibts aber auch ein paar neue seiner Marken-Ohrwürmer. Besonders genüsslich ist, wie die Senegalesen den Reggae im Vorbeigehen mitnehmen und doch noch senegalesisch bleiben.

Marianne Berna, DRS 3



**Youssou Ndour**  
Dakar-Kingston

★★★★☆

## WORLD

### ZWISCHEN ALLEN MUSIKEN

Er nennt es eine Rockband. Aber natürlich gehts nicht um die simple Kraft des Power-Akkords, wenn der Gitarrist Fred Frith jetzt mit Cosa Brava eine neue Gruppe vorstellt. Besser stellt man sich ein Ensemble vor, das durch die Improvisation und die Musik der Welt gegangen ist, um schliesslich wieder beim Song der anglo-amerikanischen Tradition anzukommen. «Ragged Atlas» ist eine reiche, farbenprächtige, tolle CD zwischen allen Musiken.

Christoph Fellmann



**Cosa Brava**  
Ragged Atlas

★★★★★

Die auf dieser Doppelseite vorgestellten CDs können Sie auf den Seiten 26/27 bestellen.